2 (Fig. 280) Diese Szene zerfällt in zwei Teile: in der Ecke sitzen, in einer Säulenhalle nach der Mitte zu blickend, zwei Figuren, ein brauner, unbärtiger Jüngling in grünem Gewande; er redet eifrig mit einer vor ihm sitzenden hellgelben Frau, welche außer ihrem Geschmeide nackt ist. Sie wendet sich nach dem Jüngling um. Seine Füße scheint ein kleiner Diener gestützt zu haben. Auf die Halle zu schreiten drei Figuren: in der Mitte ein brauner Mönch (Kopf zerstört), welcher mit der L. eine nackte, stehende, hellgelbe Frau am Handgelenk hält, mit der R. einen Jüngling, welcher wie eine Replik des in der Ecke von 1 stehenden Jünglings aussieht, obwohl er wohl kaum dieselbe Persönlichkeit ist. Diese drei Figuren sind antikes Erbgut, trotz der nicht antiken Tracht und des entschieden indischen Schmucks der nackten Frau. Er besteht aus vier metallenen (goldnen) um die Hüfte gelegten Ketten, welche gegen vorne sich vereinigen, indem sie entweder in einen Trichter münden oder einfach sich nähern. Die Mitte dieses Schmuckes bildet ein blumenförmiger Schamdeckel, welcher in dieser Form in Indien unbekannt ist. Besonders bemerkenswert sind die schlangenförmigen Wadenbänder der Frauen. Auf die Brustketten usw. und die merkwürdigen Ohrpflöcke mit Hängern, welche auch die Männer tragen, will ich nebenbei aufmerksam machen. Eine Erklärung der Szene kann ich noch nicht geben.

Fig. 280. Bild auf d. Rückw. unmittelbar an 1 anstoßend: 2. Mittl. Reihe.

Fig. 281. Bild d. Rückwand neb. 2:3 auf mittl. Reihe.

3 (Fig. 281) Ein kleines Bild; drei junge Männer, auf hohem Sitz in einer Halle sitzend, in eifrigem Gespräch. Der in der Mitte sitzende Hellfarbige scheint die Hauptperson zu sein, zu seinen Füßen kniet ein hellfarbiger Jüngling mit betender Gebärde. Er hat allein Stirnschmuck; er ist vielleicht der Bodhisattva, welcher reiche Leute um Gaben bittet (?). Vor ihm liegen Haufen von Silbereingüssen und Rollen von Stoffen (Seide).

4 Größeres Bild (Fig. 282). Ein Reisewagen mit zwei hohen Rädern, bespannt mit zwei Zebus, welcher von der Ecke her nach